

Gute Erfahrungen mit Cabrio-Gewächshaus

Beste Produktionsbedingungen im erweiterten Zweigbetrieb Nürens Dorf der Gärtnerei Lamprecht

Vor einem Jahr nahm die Lamprecht Pflanzen AG in ihrem Zweigbetrieb Nürens Dorf das neu erstellte, 3500 m² grosse Cabrio-Gewächshaus in Betrieb. Damit konnte die Gärtnerei ihre Leistungsfähigkeit weiter steigern.

Vor zwei Jahren feierte die Lamprecht Pflanzen AG ihr hundertjähriges Bestehen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Horben- Illnau und dem 2001 erstellten Zweigbetrieb in Nürens Dorf umfasst 5,5 ha Produktions- fläche, davon entfallen 3,5 ha auf Unterglas- produktion. Umgerechnet auf Vollstellen sind über 50 Mitarbeitende in der Gärtnerei tätig, in der sich Produktion und Handel die Waage halten.

Durch die durchgehend eingerichtete Beton- boden-Ebbe-Flut-Anstaubewässerung und die bis zu 130 m langen Grossraumgewächshäuser kann im Zweigbetrieb besonders rationell gearbeitet werden (siehe «Der Gartenbau» Nr. 46/07). Die Pflanzen werden mit einem Space-O-Mat ausgestellt, gerückt und transportiert. Inzwischen wurde ein neues Modell angeschafft, das noch leistungsfähiger ist. Erste Erfahrungswerte zeigen, dass in rund zehn Sekunden 600 9-cm-Töpfe ver- stellt werden können. Dabei kann eine Fläche von 3 m Breite und 1,8 m Länge (älteres Modell 1,6 m) mit einer einzigen Gabel- ladung belegt werden. Diese rationelle Arbeits- weise lässt sich auch im neuen Cabrio-Gewächshaus

haus vollumfänglich anwenden. Das Cabrio- Haus wurde vor einem Jahr an die bestehende Gewächshausanlage angebaut. Durch die optimierten Lüftungsmöglichkeiten im Dach- bereich sowie auf drei Wandseiten lassen sich Kulturen wie Topfchrysanthenen, Christ- rosen, Enziane, Hornveilchen, Ranunkeln und Vergissmeinnicht nahezu unter Freiland- bedingungen kultivieren.

Einheitlichere Qualität

Weil das Cabrio-Haus mit Energieschirm, Verdunkelung, aber auch mit Boden- und Oberheizung ausgestattet ist, ist eine Jahr- rundproduktion möglich. Dazu gehören Beet- und Balkonpflanzen wie Hängepetunien und *Osteospermum*, die unter den gegebenen Kul- turvoraussetzungen kompakt und abgehärtet in den Verkauf gehen können. Das gilt auch für die Folgebelegung mit Sommertopfsta- uden (z.B. *Delphinium*, *Leucantemum maxi- mum* und *Gaura*).

Emmanuel Zbinden, Produktionsleiter in Nürens Dorf, streicht die Vorzüge des Cabrio- Hauses gegenüber den Freilandkulturen her- vor: entschieden schnellere Arbeitsabläufe, einfachere Kulturführung und Rüsterei, ein- heitlichere Qualität und zugleich weniger Ausfälle. Zudem ist die Kultur ökologisch vorteilhafter hinsichtlich geringeren Wasser- verbrauchs und Nährstoffversorgung. ■

Martin Trüssel

Geschäftsleitung mit 4. Mitglied erweitert



Jürg Gerber, neues Geschäftsleitungs- mitglied und Aktionär der Lamprecht Pflanzen AG. Foto: zvg.

Jürg Gerber, nouveau membre de la direction et actionnaire de Lamprecht Pflanzen AG.

Die Geschäftsleitung und das Aktio- nariat der Lamprecht Pflanzen AG werden per Oktober 2009 durch den 30-jährigen Jürg Gerber er- weitert. Er arbeitet bereits seit sieben Jahren im Betrieb und ist verant- wortlich für den Bereich «Finan- zen und Interne Dienste» (EDV, Qualitätssicherung, Projekte und Administration).

Die Geschäftsleitung hat sich im Sinne einer langfristigen Planung zu diesem Schritt entschlossen. Neben dem Hauptaktionär Roland Mensch (49) stehen dem Unter- nehmen Kandid Schmid (53, Pro- duktionsleitung) und Philipp Ester- mann (42, Verkaufsleitung) vor. M.T.



Blick in das 3500 m² grosse, im Novem- ber 2008 fertiggestellte Cabrio- Gewächshaus der Gärtnerei Lamprecht in Nürens Dorf. Produktionsleiter Emmanuel Zbinden bedient den neuen Space-O-Mat (Visser). Mit diesem lassen sich die Topfpflanzen noch ratio- neller aufstellen und transportieren. *Vue dans la serre Cabrio de 3500 m² terminée en novembre 2008 de l'établissement horticole Lamprecht à Nürens Dorf.*